

Offenbach Post 01.08.2015



30 Kinder und Jugendliche hatten sich für die Intensiv-Tenniswoche beim TC Foresta Gravenbruch mit Holger Lubeseder angemeldet – und stellten sich gestern zum Finale zufrieden zum Gruppenbild auf. ■ Foto: Postl

Spiel und Spaß mit Tennisball

30 Jungen und Mädchen verbringen im Camp des TC Foresta eine lehrreiche Woche

GRAVENBRUCH ■ Gestern Morgen kriechen neben dem Tennisplatz die jungen Tennisspieler, die am Feriencamp des TC Foresta teilnehmen, noch etwas verschlafen aus ihren Zelten. Es war eine ziemlich kühle Nacht für Ende Juli. Aus einem Zelt kommt gar eine Mutter mit ihrer Tochter, die nicht allein bleiben wollte – dafür brachten die fünfjährigen Zwillinge ganz mutig die Nacht alleine im Zelt. „Es war wohl für alle ein besonderes Erlebnis“, scherzt Holger Lubeseder, der das Feriencamp managt. Das Frühstück von

Doris Rist weckt dann aber wieder alle Lebensgeister. Überhaupt wird die Wirtin des Club-Restaurants von allen gelobt, denn jeden Tag bietet sie zwei Mittagessen zur Auswahl. Nur beim Pizzatag zogen die Trainer den Kürzeren, die Kids waren schneller und sehr hungrig.

Lubeseder ist Trainer des TC Foresta und hat für die „richtige“ Arbeit mit den 30 jungen Tennisspielern sechs Trainer zur Verfügung. Am Montag, als das Wetter noch etwas unstet war, wurden in der Turnhalle der Ludwig-Uhland-Schule erste Koordinati-

onsübungen gemacht, aber danach wollten alle nach draußen. „Unser Bestreben ist es, nicht nur Technik, Koordination und Kondition für das Tennisspiel zu vermitteln, sondern die Kinder sollen auch den respektvollen Umgang miteinander lernen und wie es ist, auch mal mit einer Niederlage vom Platz zu gehen“, betont Lubeseder.

Für die zehnjährige Nina und Yuka, 9, war es eine ganz tolle Woche. „Nicht weil wir die meisten Spiele gewonnen haben, sondern weil es wirklich schön war“, sagt Nina. Sie gehört, wie Yuka, zur

Meistermannschaft U10 des TC Foresta. Zum Ende der Camp-Woche konnte dann jeder das Schüler-Sportabzeichen nach den Regeln des Deutschen Tennisbundes (DTB) erwerben. Dazu gab es Aufgaben wie mindestens zehn Ballwechsel mit dem Trainer, oder den Ball in ein bestimmtes Ziel schlagen – was ja beim Aufschlag wichtig ist. Das Turnier „Jeder gegen Jeden“ beschloss dann die erlebnisreiche Tenniswoche. Am Ende gab es für jeden eine Urkunde samt Überraschungspräsent, für die Besten freilich einen Pokal. ■ lfp